

Celebrate: Chor feiert 25 Jahre

Konzert am 5. Juli in der Stadthalle Rostock

ROSTOCK. Seit 25 Jahren begeistert der Chor Celebrate mit Konzerten – und das wird jetzt gefeiert. Von Juli bis Oktober 2025 geht Celebrate auf Jubiläumstour durch Mecklenburg-Vorpommern, Dänemark und Österreich. Der Chor bringt Rock, Pop und Gospel an besondere Orte.

Der Startschuss ertönt am 5. Juli um 20 Uhr zum Celebrate & Friends Konzert in der Stadthalle Rostock. Ein Tourauftakt, der ganz im Zeichen moderner Chormusik und Unterhaltung steht. Ob bekannte Rockhymnen wie „Radio Gaga“ von Queen, ABBA-Klassiker wie „Waterloo“ oder auch „Celebration“ von Kool & The Gang – das Jubiläumsprogramm bietet für jeden Geschmack etwas.

Mit rund 60 Sängerinnen und Sängern sorgt der Chor für mitreißende Auftritte, emotionale Gänsehautmomente und Energie auf der Bühne. Das Jubiläumsjahr steht bei Celebrate besonders im Zeichen der Gemeinschaft und der Vielfalt: Neben den gemeinsamen Chorsongs stehen auch Stücke mit den befreundeten Chören „Mixtape“, „Stimmstärke 10“ und der „Klangfabrik“ im Mittelpunkt. Auch ein Alumni-chor aus ehemaligen Chormitgliedern wird noch auftreten.



Der Chor Celebrate auf der Bühne.

FOTO: ANJA VETTER

Der Celebrate Rock Pop Gospel Chor ist ein eingetragener Rostocker Musikverein und Mitglied des Arbeitskreises Musik in der Jugend. Gegründet wurde der Chor im Jahr 2000 von einem Studenten der Medizin. Derzeit zählt er etwa 60 Mitglieder. Geprüft wird während des Semesters immer mittwochs auf dem Ulmencampus der Universität Rostock.

Sommerkonzert Celebrate Rock Pop Gospel Chor am 5. Juli ab 20 Uhr in der Stadthalle Rostock, Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 10 Euro. Tickets sind erhältlich im Pressezentrum, bei MV Ticket oder in der Stadthalle Rostock.



Am 30. November zu Gast in der Villa Papendorf: Schauspieler Axel Milberg.

FOTO: TOBIAS HASE/DPA

Ehemalige Tatort-Kommissare in Papendorf zu Gast

Axel Milberg und Devid Striesow laden zu Literaturabenden / Umfangreiches Programm zur neuen Saison

VON STEFANIE KASCH

PAPENDORF. 21 Jahre spielte Axel Milberg die Rolle des Tatort-Kommissars Borowski: Im März war Schluss. Nun hat er Zeit für neue Projekte. Am 30. November 2025 ist er zu Gast in der Villa Papendorf.

Gemeinsam mit dem Weimarer Klenke Quartett widmet sich der Schauspieler unter dem Titel „Abschied und Aufbruch“ Thomas Manns 150. Geburtstag und verbindet seine großen Werke mit der Musik seiner Zeit.

Die Veranstaltung mit Milberg ist bereits ausverkauft. Interessierte können sich auf die Warteliste setzen lassen.

Auch Leinwandstar Devid Striesow, der unter anderem in dem Kriegsdrama „Im Westen nichts Neues“ mitwirkte, ist in der kommenden Spielzeit, am 18. April 2026, zu Gast in der Villa Papendorf: Gemeinsam mit Schlagzeuger Stefan Weinzierl hat er sich Günter Grass’ Jahrhundertroman „Die Blechtrommel“ vorgenommen. Das Publikum erwartet ein Spektakel aus Sprache, Percussion, Live-Elektronik und Klangexperiment.

Vorab zeichnet aber am 12. Dezember 2025 Christian Brückner, die deutsche Stimme von Weltstar Robert De Ni-

ro, mit verschiedenen literarischen Stücken ein Porträt New Yorks – musikalisch unterstützt von Saxophonist und Klarinetist Florent Mannant.

Am 19. Dezember leiht August Diehl, Oscar-erprobter Charakterdarsteller aus „Inglourious Basterds“, Erzählungen von Franz Kafka seine Stimme – begleitet von Stephan Imorde (Klavier) und Ulf Schneider (Violine).

Der Schauspieler Johann von Bülow, selbst begeisterter Leser und Comic-Fan, präsentiert am 30. Januar 2026 eines

der bekanntesten Werke von Thomas Bernhard: „Der Untergeher“, in dem sich alles um Kunst, Genie und Scheitern in der Musik dreht. Begleitet wird er durch ein Streichtrio mit David Adorján, Rahel Rilling und Gabriel Adorján.

Der österreichische Schauspieler Friedrich von Thun liest am 6. Juni 2026 aus der Novelle „Tod in Venedig“ von Thomas Mann – ein Stück über verborgene Sehnsucht, Schönheit und Verfall. Begleitet wird er von Maria Reiter am Akkordeon.

Aber auch Klassikfans kommen in der neuen Spielzeit auf ihre Kosten. Den Auftakt macht der renommierte Geiger Frank Peter Zimmermann mit „Schubert und die Wiener Schule“ am 21. August 2025. An seiner Seite: Pianist Dmytro Choni.

Am 18. September 2025 nimmt der Barry Douglas, Gewinner des legendären Tschaikowski-Wettbewerbs, mit „Schubert, Prokofiev und Liszt“ am Flügel Platz. Am 15. November 2025 folgt mit Claudio Bohórquez ein Weltklasse-Cellist, begleitet von

seinem Bruder Oscar an der Violine.

Jazzliebhaber sollten sich den 21. November 2025 notieren. Bernd Lhotzky präsentiert sein preisgekröntes Album „Rag Bag“.

Das Trio con Brio Copenhagen lädt am 7. Dezember 2025 zum „Konzert im Advent“ mit Werken von Schostakowitsch, Arensky und Schubert. Das Schumann Quartett eröffnet am 8. Januar das neue Jahr mit Haydn, Schulhoff und Beethoven.

Am 31. Januar 2026 folgen Liv Migdal (Violine) und Mario Häring (Klavier) mit Werken von Schumann bis Grieg. Der Pianist Kirill Gerstein ist am 24. Februar 2026 mit „Liszt versus Brahms“ zu Gast. Am 21. März 2026 lädt der Bratschist Lawrence Power gemeinsam mit Simon Crawford-Phillips am Klavier zu einer musikalischen Odyssee mit Werken u. a. von Martin und Brahms.

Céline Moinet (Oboe), Sindy Mohamed (Viola) und Florian Uhlig (Klavier) entführen ihr Publikum am 11. April 2026 in die Welt der Serenaden, Romanzen und Rhapsodien. Am 30. Mai 2026 spielt Pianist Evgeni Koroliov die „Goldberg-Varianten“ von Johann Sebastian Bach.



2007 hat Olav Killinger die Villa seines Urgroßvaters in Familienbesitz zurückgeholt und denkmalgerecht saniert. Inzwischen finden dort Konzerte, Hochzeiten und Seminare statt. FOTO: HARTMUT KLONOWSKI



Johann von Bülow kommt mit „Der Untergeher“ von Thomas Bernhard. FOTO: HENRY MUNDT

Theater für alle: „Kunstrasen“ vom 5. bis 13. Juli am Theaterzelt in Schwerin

SCHWERIN. In diesem Sommer lädt das Mecklenburgische Staatstheater zum „Kunstrasen“ ein, der 2022 ins Leben gerufen wurde. Diesmal ist er neben dem Theaterzelt am Küchengarten zu finden.

Vom 5. bis 13. Juli gibt es Theater, Musik, Puppenspiel, Liegestühle und kühle Drinks. Auf dem Programm stehen 15

Veranstaltungen an acht Tagen, an denen sämtliche Sparten des Mecklenburgischen Staatstheaters und zahlreiche Gäste beteiligt sind.

Den Start am 5. Juli macht das Festival „Rückenwind – Das Zukunftsfest“, das von 15 bis 22 Uhr den Kunstrasen eröffnet. Die Einladung zu „50 Ideen für Mecklenburger Zu-

künfte“ wird begleitet von Führungen durch das Theaterzelt, Musik der Blechbläser der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin und dem Programm „Zukunft Pink“ des Schauspielensembles.

Am 6. Juli geht es ab 11 Uhr mit einem Familienprogramm weiter. Den Auftakt gibt der Kinderchor in Kooperation mit

dem Konservatorium und der Schweriner Singakademie e. V. Im Anschluss findet eine Kunstrasen-Zirkus-Mitmach-Aktion mit dem Zirkus Schwerin e. V. für alle Interessierten statt. Ab dem 8. Juli stehen täglich jeweils um 19 Uhr Abendveranstaltungen auf dem Programm: Die niederdeutsche Fritz-Reuter-Bühne mit einem

Quizabend „Twischen Plüschorns un Boddervagel“, das Schweriner Ballett mit einer öffentlichen Probe, das Musiktheater-Ensemble mit Opernduetten von Barock bis Romantik, „Misch Masch“ mit Afrokaribischen Rhythmen sowie eine Szenencollage. Der 13. Juli ist mit dem Puppentheaterstück „Wie das Känguru zu seinen

langen Beinen kam“ wieder für Familien gedacht. Dieses Stück vom Theater Tandra ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet.

Der „Kunstrasen“ ist von Dienstag bis Samstag von 18 bis 22 Uhr und sonntags von 11 bis 15 Uhr geöffnet, beim Rückenwind-Festival am 5. Juli ab 15 Uhr. Alle Veranstaltungen bieten freien Eintritt.